

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwei Sonntagsjäger gehen, nachdem sie reichlich gefrühstückt haben, von der Jagd nach Hause. Plötzlich bleibt der Eine stehen: „Ich glaube, wir haben etwas vergessen.“

„So, was denn?“

„O Herr Jesus! — Das Schießes! Lauf doch schnell zurück und schief' mal, ich werde hier so lange warten!“

Lehrer: Also Selbstlauter ist ein Laut, der nur in Verbindung mit einem andern gedacht werden kann; nenne ein Beispiel!

Schüler: Prügel — die können nur in Verbindung mit dem Laut „Au“ gedacht werden.

Als einst ein Basler „fetter Ochsenmegger“, um Aufsehen zu vermeiden, eine äußerst magere Kuh Nachts um Elf abthut, sagte sein Gehülfe zum Lehrburschen: Wir sind Künstler geworden! Wir machen jetzt in „Eisen-Wein“.

Briefkasten der Redaktion.

Dioker Wulf i. W. Sie fragten uns um Rath, wo Sie bei der unerträglichen Hitze bleiben sollen? Wir rathen Ihnen, sich in den Eisfeller zurückzuziehen. Nun schreiben Sie schon wieder, daß es Ihnen dort zu kalt ist. So lassen Sie doch heizen! — **Alte Sennhütte.** Der Mann Ihrer Liebe hätte schon zum zweiten Male geheiratet, ohne an Sie zu denken? Warten Sie, bis die Stelle zum dritten Male vakant wird. — **Aurora i. Z.** Sie beklagen sich ganz mit Unrecht darüber, daß Ihr Herr Gemahl sich so wenig Zwang auferlegte,

bei Ihrer Rückkunft ein fröhliches Gesicht zu machen. Andere Gemahner, meinen Sie, pflegten doch wenigstens Freude zu zeigen, wenn die Frau aus dem Bade zurückkäme. O, jene heuchlerische Methode der Herren Gemahle ist schon sehr veraltet. — **Dilettant i. B.** Wir fühlen mit Ihnen. Sie fangen eine wunder-schöne (!) Landschaft zu malen an, lassen das Gemälde halb fertig stehen, und als Sie sich wieder heranbegeben, hatte Ihr Ehebüchlein das Gemälde mit chinesischen Tuschsen zu Ende gezeichnet. Wenn es nur nicht auf diese Weise noch gewonnen hat! — ? i. S. Im „Schaffh. Tagbl.“ vom 31. August lesen wir unter Luzern folgenden interessanten Satz: „Im Schweizerhof in Luzern fand letzten Donnerstag ein von verschiedenen Notabilitäten der italienischen Fremdenkolonie veranstalteter Wohlthätigkeitsball zu Gunsten der armen Familien in Italien statt.“ — **H. i. Berl.** Wir gedenken nun die Verhandlungen zu einem Abschluß zu bringen, da der erste Oktober in der Nähe. — **Jobs.** Dank; Einiges. — **A. v. A. Dito.** — **G. i. Z.** Einen ganz ähnlichen Vorschlag mit Illustration brachte vor einigen Jahren der „Rebelpalter“ für die Rathshalle in Bern. Immerhin besten Dank. — **F. v. i. L.** Wenn die Jahrgänge nicht komplet sind, haben sie keinen andern als Manufakturwert. — **Spätz.** Auch gut. — **Trampi.** Wir wollen den Versuch wagen, aber es klingt doch zu lokal und wohl auch — gefährlich. — **B. i. Z.** Interessant ist es gewiß, wie Männer, welche schon vor Jahren geforben sind, als Geschworne für das demnächst stattfindende Schwurgericht ausgelost werden können. Zwar keine Exerzi, nur ein Bißchen Unordnung. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Eine praktische Hausfrau macht sich alle wichtigen Errungenschaften der Neuzeit zu Eigen, und hierzu gehört in erster Reihe das Liebigsche Fleischextrakt, nicht allein, weil es die grösste Schmackhaftigkeit mit billigster Herstellungsweise verbindet, sondern namentlich auch, weil es kaum ein Produkt der Küche gibt, zu dessen Bereitung sich das Liebigsche Fleischextrakt nicht vortheilhaft verwenden ließe.

Die besten und billigsten
Normal-Unterkleider
aus reiner Schafwolle, ungefärbt, naturbraun, fabrizirt als Spezialität' die
Mechanische Tricot-Weberei Altstetten-Zürich.



Normalwäsche mit nebenstehender Schutzmarke ist genau nach Vorschrift von Dr. Gust. Jäger angefertigt und weil von demselben nicht konzessionirt, auch durch keine Abgabe an ihn vertheuert!

Waare mit nebenstehender Kreuzmarke ist sorgfältig aus bestem Schweizergarn angefertigt und wird als reine Wolle ohne jede Beimischung oder künstliche Färbung garantirt und empfohlen von

Schutzmarke.
Meyer-Wäspi & Co. in Altstetten-Zürich.

Verkaufsstellen in der Schweiz:

Basel: Otto Schneider. Bern: A. Jöhr. Lausanne: Bieler & Rüttimann. St. Gallen: J. Böhi. Zürich: Bleuler-Staub, Louis Grosjean, J. Höfliger & Co.

Sämmtliche Vögel und Säugethierarten der Schweiz
in charakteristischen, naturgetreuen Gruppen.

Täglich zu sehen
von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Nägeli's schweizerisches zoologisches Museum

Zürich **Platzpromenade** Zürich
Landesausstellungsplatz

Zürich.

Das Engros-Lager der ächten Normal-Unterkleider Prof. Dr. G. Jäger befindet sich von heute ab nicht mehr Tönhallestrasse, sondern

Thorgasse 8,

der **Détail-Verkauf** verbleibt nach wie vor

unterm Zürcherhof.

Hochachtungsvoll

-95-2

Bachmann-Scotti,

Generalvertreter für die Schweiz der Firma

W. Benger Söhne, Stuttgart.

Prof. Gust. Gräf's Originalgemälde „Märchen“

und andere Gemälde etc. desselben Künstlers werden vom **4. September an** für eine kurze Dauer in Zürich zur Ausstellung gelangen.

-91-2

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die Schweiz durch
WEBER & ALDINGER in ZÜRICH und ST. GALLEN.

-24-24

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Selbst-
Zürich
Vervielfältigung
von Schriften,
Noten, Zeichnungen ist
Zabel's
Wunder-
Lithograph

der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der *Hurwitz'sche* Tachograph ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:
Robert Sequin,
Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52

Buchholtzens
IN DER
SCHWEIZ
Humoristischer Bäderkerl Schweizerische
— Luetteste Reise- u. Familienlektüre —
Preis 3 Mark. Verl. v. A. UNFLAD, Leipzig

Hausverkauf.

In der schönsten Lage der Bahnhofstrasse Zürich ist ein neu erbautes und gut eingerichtetes **Wohnhaus** mit Verkaufs- oder Bureauplainpied in Folge Abreise vortheilhaft zu verkaufen. Vermittlung durch Agenten verboten. Gef. Offerten unter Chiffre **K. R. Nr. 93** an die Expedition dieses Blattes. -93-3